

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	
Studiengang an der FAU:	Marketing Management Master of Science
E-Mail:	
Gastuniversität:	Universidad de Belgrano, Buenos Aires
Gastland:	Argentinien
Studiengang an der Gastuniversität:	Comercialización/International Program
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach der Bewerbung für mein Auslandssemester in Lateinamerika, fand zunächst ein Auswahlgespräch mit Frau Kuka am Lehrstuhl für International Business & Society Relations unter Prof. Gardini. Dort sollten wir unsere Motivation für das Studium auf Spanisch präsentieren und unsere Spanischkenntnisse zeigen.

Nach der Zusage für meinen Studienplatz, habe ich noch einige Dokumente (Solicitud de Ingreso) für die Anmeldung an der Partneruniversität ausfüllen müssen. Weiterhin wurde mir ein Gutachten von Frau Kuka ausgestellt und ein weiteres auf Englisch musste ich ebenso wie einen englischen Notenauszug einreichen. Dann wartet man noch einige Wochen bis zum Erhalt der „Carta de Aceptación“ der Uni Belgrano. Kurz vor Beginn muss dann noch ein Sprachtest absolviert werden.

### 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich habe meinen Flug Mitte Mai nach Erhalt der Unterlagen der Gastuni bei Lufthansa gebucht, die ab Frankfurt Direktflüge nach Buenos Aires anbietet. Ich habe für meinen Hin-u. Rückflug etwa 1200€ gezahlt und bin am EZE (Ezeiza International Airport) in Buenos Aires gelandet. Von dort wurde ich damals von einem privaten Fahrer abgeholt, da ich eine Wohnung über die Uni Belgrano gemietet hatte (Wohnungen über Uni Belgrano Front Desk nicht zu empfehlen, hierzu später mehr).

Alternativ habe ich bei meinen Reisen von EZE auch den Shuttleservice Tienda Leon für etwa 190Pesos (ca. 12€) genutzt. <http://www.tiendaleon.com/home/> Um das Visum muss man sich als Deutscher erst vor Ort kümmern. Das Ganze gestaltet sich etwas komplizierter, da man zuvor ein polizeiliches Führungszeugnis von der Argentinischen Polizei sowie eine Meldebescheinigung benötigt. Das Visum hat mich umgerechnet ungefähr 60 Euro gekostet, Preise steigen hier aufgrund der Inflation aber ständig. Die Universidad de Belgrano bietet eine sehr

gute und schrittweise Anleitung für das Visum auf ihrer Homepage an:  
[http://www.ub.edu.ar/studies-abroad/international\\_applicants.php](http://www.ub.edu.ar/studies-abroad/international_applicants.php)

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich hatte damals im Vorfeld über Craigslist Buenos Aires (<https://buenosaires.craigslist.org/?lang=de>) auf der Suche nach WG-Zimmern verschiedene Personen kontaktiert und Skypetermine vereinbart.

Während meiner Suche kam dann die Gastuniversität auf mich zu (Front Desk Universidad Belgrano – Alfredo Martínez) und wollte wissen, ob ich bereits ein Zimmer hätte oder Interesse in einer Gastfamilie oder Studenten-WG zu wohnen. Da ich um jede Hilfe froh war und die Uni Belgrano dahinter zu stehen schien, habe ich mich für die Studenten-WG im Stadtteil Belgrano entschieden. Die Miete musste ich vorab für den kompletten Zeitraum überweisen. Grundsätzlich war die Lage der Studenten-WG top, da sie nur 5 Gehminuten von der Uni entfernt liegt. Jedoch würde ich trotzdem davon abraten über Front Desk zu buchen, da wir damit schlechte Erfahrungen gemacht haben. Mein Zimmer war innenliegend und hatte kein Fenster nach draußen, es gibt eine große Baustelle neben dem Hochhaus, die täglich von 8-18 Uhr (auch samstags) sehr laut ist und es sind insgesamt 12 Personen auf 2 Etagen. Mir wurde damals gesagt es seien 6 Personen und ich habe mich dafür entschieden, weil ich die Internationalität der Bewohner toll fand. Dennoch würde ich mich im Nachhinein nicht mehr hierfür entscheiden, der Besitzer (Alfredo Martínez), der gleichzeitig für den Front Desk zockt die Studenten ab, behält Kauttionen ein und Besuch ist z.B. grundsätzlich untersagt.

Ich würde empfehlen, dass ihr euch ein WG-Zimmer vor Ort sucht, vor allem die Stadtteile Belgrano, Palermo Hollywood und Recoleta sind echt schön zu wohnen. Der Stadtteil Belgrano liegt direkt bei der Uni. Palermo und Recoleta sind die attraktiveren Stadtteile, da dort die ganzen Bars und Restaurants in der Umgebung sind.

### 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Nach einer Einführungsveranstaltung des International Office, haben wir einen Beratungstermin mit unserer Betreuerin zum Thema Kurswahl erhalten. Meine Betreuerin hat mir dann verschiedene Kurse empfohlen, die zu meinem Sprachlevel und Studiengang in Deutschland passten. Ich habe mich schlussendlich für folgende Kurse entschieden:

Kurse des International Programs (PEAL/PALAS – die entweder auf Englisch oder Spanisch sind) und speziell für Austauschstudenten angeboten werden:

- International Business in the Southern Cone
- Latin America in Global Economy
- Social Economy

Da ich bereits ein gutes Spanischniveau bei der Ankunft hatte, habe ich ebenfalls noch Kurse mit Argentinern im Bereich Marketing (Comercialización) belegt. Der Workload hierfür ist aber wesentlich höher und die Kurse sind auch schwieriger.

- Marketing Estratégico – sehr zu empfehlen, anspruchsvoll aber sehr interessant, da der Professor aus der Wirtschaft kommt
- Marketing de Servicios – würde ich nicht empfehlen, wir haben uns alles durch ständige Präsentationen und Gruppenarbeiten selbst erarbeiten müssen, es gibt keine Vorlesung sondern die Studenten machen den Unterricht

Zusätzlich habe ich noch die Sprachkurse (Español Avanzado B, Grammatik) und Producción Oral Avanzado (sehr zu empfehlen, entspannt und witzig).

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität durch das International Office (Martín Intani, Silvia Maggiorini) war sehr gut. Sie unterstützen einen bei sämtlichen Steps von der Kurswahl bis zu Beantragung des Visums. Außerdem bieten sie immer wieder Veranstaltungen wie die Pizza Party oder gemeinsames Asado (Grillen) an. Diese Angebote sollte man unbedingt wahrnehmen, da es leider sonst nicht so viel für die Internationals angeboten wird.

#### 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Es gibt eine kleine Bibliothek, in der man z.B. Wörterbücher für Prüfen ausleihen kann oder sich in den Lernräumen für Gruppenarbeiten treffen kann. Leider gibt es keinen gesonderten Computerraum oder eine große Bibliothek.

#### 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Argentinien und speziell Buenos Aires haben so viel zu bieten und entdecken. Die Stadt hat ein enormes kulturelles Angebot. Die Stadt (Buenos Aires Turismo) bietet beispielsweise kostenlose Stadttouren, Rudern auf dem Río de la Plata, Ecobici oder weitere Events an (z.B. kostenloser Eintritt fürs Teatro Colón).

Der Puerto Madero, der Obelisco, la Boca und der Plaza de Mayo sind nur einige der vielen Sights, die es hier gibt. Es lohnt sich auch ein Ausflug nach Tigre oder die Stadt Córdoba. Wir haben auch mal Wochenende in Uruguay (Montevideo + Colonia) verbracht und sind dort mit dem Boot übergesetzt.

Die Weingegend Mendoza, Salta im Norden und Patagonien mit Feuerland und Ushuaia (südlichste Stadt der Welt) sind auf jeden Fall atemberaubende Reiseziele.

Finanziell habe ich mir Dollars und Euro mitgenommen und in den Wechselstuben (Casa de Cambio) getauscht oder an den Automaten abgehoben (Achtung: 90-92 Peso inländische Gebühr pro Abhebung, Maximalbetrag Dez 16: 2400 Peso). Die steigende Inflation ist ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Ich selbst habe mir an der Touristeninfo die kostenlose SIM Card von Claro geholt und 120Peso/Monat für Internet und Telefonieren bezahlt.

Die meisten Bars und Restaurant gibt es im Stadtteil Palermo. Dort ist zu jeder Tages- und Nachtzeit etwas los. Ausserdem gibt es zwei Organisationen die sehr viele Aktivitäten (von Stadtbesichtigungen bis zu Tangokursen) und Exkursionen fuer Studenten organisieren:

BAIS (Buenos Aires International Students) <http://www.baisargentina.com/es>  
 Argentina for All: <http://argentinaforall.com/?lang=en>

## 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit Deutschland u. U. auch höher, abhängig von Miete und Inflation. Einige Produkte in Argentinien sind wesentlich teurer als in Deutschland und vor allem Drogerieartikel (Shampoo, Sonnencreme, etc.) sollten am besten mitgebracht werden, da sie hier um einiges teurer sind.

Ich selbst habe ein DAAD-Promos-Teilstipendium erhalten, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals bedanken möchte. Weitere Stipendienggeber können der Fonds International oder die Ilse-und Dr. Alexander Mayer Stiftung sein.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Argentinien, Buenos Aires und Südamerika sind wundervolle Reiseziele und haben mich komplett begeistert. Die Hilfsbereitschaft und Gastfreundlichkeit kann man vielerorts erleben, Buenos Aires hat jede Menge zu bieten und zu bestaunen und ich habe einfach wundervolle Freunde während meines Semesters und auf Reisen aus aller Welt kennen gelernt!

Wenn man akzeptiert, dass manche Dinge einfach langsamer oder anders laufen als bei uns (Einkaufen, Bürokratische Behördengänge, Busfahren ...) und man auf seine Wertgegenstände achtet (Taschen verschließen, Rucksäcke am Busbahnhof vorne tragen, nicht belebte Straßen meiden und nachts mit Uber, Taxi oder Bus fahren), dann kann man Buenos Aires in vollen Zügen genießen!

## 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Das Bussystem in Buenos Aires ist sicher gewöhnungsbedürftig, da im Bus keine Haltestellen ausgewiesen werden und man in etwa wissen muss, wo man raus will. Daher schafft die App (Como llego) / Homepage <http://comollego.ba.gob.ar/> Abhilfe.

Unter der Homepage <https://turismo.buenosaires.gob.ar/es> findet ihr die Angebote der Stadt Buenos Aires (Ecobici, Stadttouren, Gratiskarten für kulturelle Anlässe, Buenos Aires Remo).